

Herausgeber: **Susanne Strahringer** ([susanne.strahringer@tu-dresden.de](mailto:susanne.strahringer@tu-dresden.de))**Erscheinungstermin:** August 2013**Redaktionsschluss:** 1. Juli 2013 (alle Beiträge druckfertig bei dpunkt)**Abgabetermin Autoren:** 15. Februar 2013 (4,5 Monate für Gutachten und Überarbeitung)**Überarbeitung durch Autoren:** voraussichtlich im April/Mai 2013 (nach Eingang der Gutachten)**Kurzgefasste Hinweise für Autoren des HMD-Hefts 292***Bitte beachten Sie die folgenden Eckdaten und Empfehlungen:*

- 1. Erscheinungstermin und Heftumfang sind fixiert:** Daraus folgt, dass die Einhaltung der Termine und des vereinbarten Beitragsumfangs (8-10 Seiten à 3.000 Zeichen) von hoher Bedeutung sind.
- 2. Verdeutlichen Sie sich bitte die HMD-Zielsetzung:** HMD liefert WI-Praktikern (mit guter, i.a. akademischer Vorbildung) Lösungsideen für ihre Probleme, zeigt ihnen Umsetzungsmöglichkeiten auf und informiert sie über Neues in der WI. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden häufig eine Grundlage dafür bilden, sollen aber nicht im Mittelpunkt (eines normalen Beitrags) stehen.
- 3. Alle Beiträge werden doppelt begutachtet:** Nach **Abgabe** werden die Gutachten erstellt und an Sie – auch als Grundlage für Überarbeitungen – weitergeleitet. Ein Gutachten stammt vom betreuenden Herausgeber, das andere von einem externen Gutachter, der anonym gutachtet.
- 4. Die Herausgeber haben mehr Beiträge akquiriert als im Heft erscheinen können:** Das ist erforderlich, da Beiträge von den Gutachtern abgelehnt bzw. erforderliche Überarbeitungen nicht rechtzeitig eingehen oder den Auflagen nicht entsprechen können. Die Herausgeber stellen den Heftinhalt aus den angenommenen Beiträgen so zusammen, dass das Schwerpunktthema möglichst breit abgedeckt wird.
- 5. Angenommene Beiträge, die keinen Platz im Heft 292 gefunden haben, erscheinen in späteren HMD-Heften** als so genannte Außerhalb-Beiträge.
- 6. Vermeiden Sie bitte inhaltliche Redundanzen:** Gehen Sie nur knapp auf Geschäftsmodelle allgemein ein, weil Sie sonst Ausführungen aus dem Grundlagenbeitrag, den jedes Schwerpunktheft enthält, wiederholen und wertvollen Platz für Ihr Spezialthema verlieren! Achten Sie auch auf mögliche Redundanzen zu den weiteren Spezialthemen, soweit diese für Sie von vornherein erkennbar sind.
- 7. Beachten Sie bitte die HMD-Beitrags-Struktur,** die in den ausführlichen Autorenhinweisen unter <http://hmd.dpunkt.de/autorenrichtlinien.html> beschrieben ist. Insbesondere: Der vorangestellte Abstract soll keine Einführung in Ihr Thema sein, sondern über den Beitragsinhalt informieren und dem Leser eine Vorentscheidung zu Lesen / Nichtlesen ermöglichen. Da der Abstract den Beitragsinhalt zusammenfasst, erübrigen sich auch Zusammenfassung / Fazit am Beitragsende.
- 8. Abstract und Inhaltsübersicht zu Beginn Ihres Beitrags** verdeutlichen dem Leser hinreichend, was ihn inhaltlich erwartet. Bitte verzichten Sie deshalb auf weitere verbale Ausführungen zum Aufbau Ihres Beitrags und zum Inhalt der einzelnen Kapitel oder Abschnitte. Trauen Sie Ihren Lesern zu, dass sie Gelesenes über 8-10 Seiten im Kopf behalten können!
- 9. Literatur:** HMD-Redaktion und -Herausgeber legen Wert auf korrekte Zitierweise (mit üblichen, vollständigen Angaben); themenabhängig ist auch weiterführende Literatur für den Leser von Nutzen. Bitte verzichten Sie aber auf die im akademischen Bereich üblichen Zitate, die vorrangig belegen sollen, was der Autor schon alles gelesen hat.
- 10. Herausgeber und Gutachter sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre (erwünschten!) Abbildungen in den Text einbinden,** bitte mit Abbildungs-Nr. (auf die Sie im Text verweisen) und Abb.-Unterschrift. Bei der definitiven Abgabe bittet der Verlag Sie um zusätzliche Einreichung der Abbildungen in separaten Dateien (für den Fall nötiger Überarbeitungen). Bitte vermeiden Sie Farben in Abbildungen und verwenden Sie nur Grautöne.
- 11. Bitte liefern Sie dem Verlag rechtzeitig Ihre(n) ausgefüllten Autorenfragebogen.**

*Alle o.a. Hinweise finden Sie ausführlicher unter <http://hmd.dpunkt.de/autorenrichtlinien.html>  
Verwenden Sie die vorliegende Kurzfassung als Checkliste – und beachten Sie sie bitte!*

## Call for Papers

Zeitschrift: HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik (<http://hmd.dpunkt.de/>)

Schwerpunktheft August 2013 (HMD 292): Geschäftsmodelle der IT-Industrie

### Vorschau:

Informations- und Kommunikationstechnologien sind schon seit etlichen Jahren Treiber von Geschäftsmodellinnovationen. In Geschäftsmodellen von Unternehmen verschiedenster Branchen spielen sie daher eine herausragende Rolle. Nur wie sieht es mit den Geschäftsmodellen der IT-Industrie selbst aus? Welche Innovationen hat es dort gegeben, welche zeichnen sich ab? Unabhängig davon, wie weitreichend oder radikal diese Innovationen sind, wollen wir uns in HMD 292 mit den Geschäftsmodellen der IT-Industrie in ihrer Breite beschäftigen. Neben Individual- oder Standardsoftwareentwicklern, IT-Beratungen, -Integratoren und sonstigen -Dienstleistern, Vertriebsorganisationen, Hardwareherstellern oder Freiberuflern sowie vielfältigen Mischformen von IT-Unternehmen ist auch die Vielzahl von Unternehmen zu berücksichtigen, die aus anderen Branchen stammend zunehmend auch IT-Produkte als komplementäre Leistungen anbieten wollen oder müssen. Trends wie cyber-physikalische Systeme werden zudem dazu führen, dass auch neue Formen der Kooperation zwischen verschiedensten Unternehmen einhergehend mit neuen Geschäftsmodellen entstehen werden und zwar solchen, die ein ganzes Öko-System von Unternehmen zum Erfolg führen. Moderne Wertschöpfungsnetzwerke werden dabei völlig neue Mechanismen der Erlös-, Rechte- und Risikoverteilung finden müssen. Neben radikalen Geschäftsmodellinnovationen interessieren uns im Schwerpunktheft aber auch die vielen kleinen schrittweisen Veränderungen in der Art und Weise, wie IT-Unternehmen heute am Markt erfolgreich agieren können.

Mögliche Themenstellungen des Schwerpunktheftes sind jeweils in Anwendung auf IT-Unternehmen/IT-Industrie:

- (Software-)Öko-Systeme und Plattformen
- Wertschöpfungsnetzwerke
- Disruptive Geschäftsmodelle
- Hybride Wertschöpfung
- Von Produkten zu Lösungen
- Neue Unternehmensformen
- Moderne Betreiber- und Vertriebsmodelle
- Open-Source-Geschäftsmodelle
- Cloud-Computing aus Anbietersicht
- Innovative Erlösmodelle und Preismechanismen
- Lizenzmodelle und juristische Aspekte

### Themenvorschläge:

Bitte wenden Sie sich vor einer Einreichung mit Vorschlägen (Thema, kurzes Abstract) an die Herausgeberin des Heftes.

### Termine und Fristen:

Einreichung von Vorschlägen bis spätestens: 15. Dezember 2012

Abgabetermin fertiger Beiträge bis spätestens: 15. Februar 2013

Überarbeitung durch Autoren: voraussichtlich im April/Mai 2013  
(nach Eingang der Gutachten)

Erscheinungstermin: August 2013

Autorenhinweise: <http://hmd.dpunkt.de/autorenrichtlinien.html>

### Herausgeberin des Schwerpunktheftes:

Prof. Dr. Susanne Strahinger

Technische Universität Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Industrie und Handel, 01062 Dresden

Tel +49-351-463-34990 | Fax +49-351-463-32794 | Mobil: +49-172-6649145

E-Mail: [Susanne.Strahinger@tu-dresden.de](mailto:Susanne.Strahinger@tu-dresden.de), Web: <http://www.tu-dresden.de/wwwiisih/>